

Kritiken und Referate.

Böttcher, Adolf. Die Bau- und Kunstdenkmäler der Provinz Ostpreußen.
I. Das Samland. Königsberg 1891. 141 Seiten. — II. Ratangen.
Königsberg 1892. 195 Seiten. Beide Hefte mit zahlreichen Abbildungen.
8°. Preis je 3 Mf.

Es ist kein bloßer Zufall, daß eine der ersten Bethätigungen staatlicher Fürsorge für die Erhaltung öffentlicher Bau- und Kunstdenkmäler in Preußen von Paris aus erfolgte. In der Noth der Napoleonischen Zeit und in der glorreichen Erhebung der Freiheitskriege hatten erleuchtete und weitblickende Männer erkannt, einen wie köstlichen Besitz unser Vaterland in seinen älteren Bauwerken und Kunstschätzen besitze und wie stark die Wurzeln seien, die sich hier für eine lebensvolle Neuentwicklung so mancher Zweige und Theile unseres Volkslebens böten. Freilich haben weder die Verfasser jenes am 4. October 1815 in der Hauptstadt des Erbfeindes erlassenen Königlichen Kabinettsbefehls, noch Schinkel, der ihn mittelbar veranlaßt hatte, geahnt, wie bedeutend der Besitz sei und wie werthvoll er sich für den Neuaufschwung unserer Baukunst und unseres Kunstgewerbes erweisen würde. Es mußten Jahrzehnte vergehen, ehe die damals geweckte Erkenntniß weitere Schichten der Bevölkerung ergriff und ehe sie behördlicherseits mit dem erforderlichen Nachdruck behandelt wurde. An mannigfachen Anläufen, an Versuchen aller Art, an hochehrfrenlichen Einzelergebnissen*) fehlte es nicht, aber erst die durch den Krieg von 1870/1 und die Gründung des Deutschen Reiches neubelebte nationale Begeisterung vermochte eine planmäßigere, systematischere, durchgreifendere Regelung der einschlägigen Fragen zu bringen, freilich nicht so gut, wie wir es gewünscht hätten, aber doch gut genug, um uns ihrer zu freuen. Vor allem galt es den überhaupt vorhandenen Bestand zu ermitteln und festzulegen. Zu arg hatten Unverstand und Geldgier unsere alten herrlichen

*) Ich erinnere hier nur an die Arbeiten von Adler, v. Dehn-Rothfelser, Essenwein, Lotz, v. Quast u. a.